

Handbuch der deutschen Straßenbahngeschichte

Schienenbahnen im Verlauf öffentlicher Straßen, d. h. Straßenbahnen, waren einst das mit Abstand wichtigste Personenverkehrsmittel in Städten mit mehr als 30 000 Einwohnern. Nur wenige Städte dieser Größenordnung hatten stets schienenfreie Straßen. Auch viele zwischenörtliche Verbindungen entstanden als Straßenbahnen.

Die Herstellung preiswerter Automobile nach dem 2. Weltkrieg und ihre begeisterte Aufnahme beim privaten Verbraucher sowie eine wenig straßenbahnfreundliche Kommunalpolitik haben dazu geführt, daß die Straßenbahn als leistungsfähiges, flächensparendes und abgasfreies Straßenverkehrsmittel in der Regel nicht mehr gefragt ist. Vielerorts hat sie ihre frühere Bedeutung längst an private Personenkraftwagen und an Omnibusse öffentlicher Verkehrsbetriebe abgetreten. Selbst die meisten „Straßenbahnfreunde“ besitzen heute einen eigenen Wagen.

Ein Ende des Straßenbahnsterbens in der Bundesrepublik Deutschland ist noch nicht abzusehen. Es ist zu erwarten, daß die Straßenbahn in der altvertrauten Form nur noch in wenigen Städten bestehen bleiben wird — unter der Voraussetzung, daß diese für Ausbau und Modernisierung Zuschüsse bekommen. In der Regel aber werden Omnibusse und auf besonders belasteten Strecken auch Stadtschnellbahnen, das sind S-Bahnen, U-Bahnen und Stadtbahnen, die herkömmliche Straßenbahn ersetzen, die bekanntlich mit leichten elektrisch betriebenen Fahrzeugen auf Gleisen im Straßenplanum oder auf besonderem Bahnkörper verkehrt. In der Deutschen Demokratischen Republik ist das dort vergleichsweise bescheidene Straßenbahnsterben praktisch zum Stillstand gekommen.

Wenn eine Epoche vergeht, beginnt man, Rückschau zu halten und Erinnerungen zu bewahren, und so sind im letzten Jahrzehnt viele Aufsätze und Bücher erschienen, die meist einzelne Straßenbahnbetriebe, Wagentypen und Regionen behandeln. Ergänzend dazu stellt das vorliegende „Handbuch der deutschen Straßenbahngeschichte“ erstmals ein übersichtliches Nachschlagewerk über alle deutschen Straßenbahnen dar. Die zahlreichen Tabellen und Karten zeigen, wo und wann einmal Straßenbahnen fuhren oder wo sie noch fahren, und welche Verkehrsbedeutung sie hatten. Behandelt werden alle Bahnen, die am 31. Dezember 1937 im Deutschen Reich und in der Freien Stadt Danzig bestanden. Enthalten sind auch die historischen Daten aller deutschen Oberleitungsomnibusbetriebe.